



Zusammenarbeit stabilisieren •
Optionen aufzeigen •
Konflikte lösen •

Warum?

Wir moderieren und klären Konflikte in komplexen Bau- und Immobilienprojekten – präventiv und bei Eskalationen. Mit Mediationsmethodiken, schaffen wir tragfähige Vereinbarungen, sichern Entscheidungsfähigkeit und schützen Kosten, Termine, Qualität, Gremien- und Entscheidungsstruktur.

Unsere Kunden

- Investoren / Projekt- & Asset Gesellschaften (privatwirtschaftlich, institutionell)
- Konzerne / Corporate Real Estate (Capex, Bestand, Revitalisierung, Neubau)
- Projekte mit hoher Stakeholder Dichte (Planer, GU/GÜ, ggf. Mieter/Betreiber, interne Gremien)

Mögl. Konstellationen

- Investor – GU/GÜ: Nachträge, Verantwortung, Terminzug, Schnittstellen, „Claim“-Dynamiken
- Investor – Planer: Leistungsabgrenzung, Freigaben, Qualitätserwartung, Änderungsdruck
- Investor – Investor / Gremien: Zielkonflikte, Risikoappetit, Entscheidungsblockaden, Governance-Frktion
- Eskalierende Kommunikation: „E-Mail-Kriege“, Silos, Schuldzuweisungen, Meetings ohne Ergebnis

Ziel / Ergebnisse

- Klare Spielregeln und belastbare Kommunikationswege

Projektmoderation Projektmediation Konfliktprävention

(Investorensseitig)

Projektstart – präventiv /
Ausführung – interventiv

- Entscheidungsfähigkeit trotz divergierender Interessen
- Verbindlichkeit (wer macht was bis wann, inkl. Abhängigkeiten)
- De-eskalation und weniger Reibungsverluste / Folgekosten aus Konflikten
- Stabilere Kosten-/Terminführung durch reduzierte Konfliktfolgen

Kernleistungen

- Konflikt- & Stakeholder Landkarte (Interessen, Abhängigkeiten, Hotspots, Risiken)
- Kommunikations- & Entscheidungsarchitektur (Gremienlogik, Rollen/RACI, Formate, Frequenzen)
- Eskalationsmodell (Stufen, Verantwortlichkeiten, Timeboxes, „next action“-Mechanik)
- Moderation kritischer Termine (Steuerungsrunden, Vergabe-/Nachtragsrunden, Planungs-Alignment)
- Konfliktklärungsgespräche (bilateral & mehrparteiisch, strukturiert, lösungsorientiert)
- Übersetzung in Vereinbarungen (Optionsräume, Maßnahmen, Verbindlichkeiten)
- Stabilisierungs-Check-ins bis zur Umsetzung (Wirksamkeit prüfen, Nachsteuerung)

Next Steps

Präventiv (Projektstart / Meilensteine): Kick-off-Moderation, Partnering-Setup, Kommunikations-/Governance-Struktur

Interventiv (bei Eskalation): Kurzdiagnose + Sofortmaßnahmenplan, moderierte Klärungsgespräche, Vereinbarungen + Nachhaltung